Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 15 (1942)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Wenn Samariterhilfe fehlt...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn Samariterhilfe fehlt . . .

In einer Fabrik wurde einer Arbeiterin durch eine Transmission der Vorderarm beim Ellenbogen weggerissen. Die Mitarbeiterinnen im betreffenden Saal, die leider nicht Samariterinnen waren, ergriffen vor Angst und Entsetzen die Flucht. Als nach 10 Minuten der Arzt kam, lag die Arbeiterin mit weggerissenem Arm auf dem Boden und war am Verbluten. Sofortige Samariterhilfe hätte ihr das Leben gerettet.

Solches Ungeschick kann vermieden werden, wenn in unserem Lande möglichst viel Frauen und Männer zu Samariterinnen und Samaritern ausgebildet werden. Das Schweizervolk ermögliche dem Schweiz. Samariterbund die Durchführung der kostspieligen Kurse durch Unterstützung der Bundesfeieraktion.

Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz

Von Oberstlt. *Wittmer Max*, Feldtelegraphendirektor.

(3. Fortsetzung.)

Es lohnt sich, die damaligen verantwortungsvollen und vielseitigen Obliegenheiten der F. Tg. Funktionäre hier kurz zu erwähnen:

1. Der Feldtelegraphendirektor.

Er studiert schon im Frieden *alle neuen Erfindungen auf dem Gebiete der Telegraphentechnik* und prüft sie auf ihre Verwendbarkeit im Kriege.

Er studiert ferner eingehend *das schweiz. Telegraphennetz*, insbesondere im Grenzgebiet, wie auch *die Militärtelegraphenorganisation der Nachbarstaaten.*

Er verfügt im Kriegsfalle über alle im Armeebereiche befindlichen Linien und Bureaux. Er kann diese nach Bedürfnis abändern, vervollständigen oder aufheben und die ihm nötig scheinenden Personalveränderungen vornehmen.

Er trifft die Anordnungen betreffend *Verlängerung der Telegraphenlinien* beim Vormarsch und betreffend *Abbruch und Zerstörung* beim Rückzug oder Rückmarsch.